Stadtwerke Aalen

Für Sie am Werk.

02/2022

dialog

Ausbildung bei den Stadtwerken
Vielfältige Berufsmöglichkeiten mit spannenden Aufgaben

Neue Funktionen
Das Online-Kundenportal bietet Kund*innen zahlreiche Erleichterungen

Freibäder
Zwei neue Pächter wollen die Badegäste kulinarisch verwöhnen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Themen Versorgungssicherheit und hohe Energiepreise begleiten uns schon einige Monate. Es ist absehbar, dass beide Themen uns noch viele weitere Monate beschäftigen werden. Auch die Mitarbeiter*innen der Stadtwerke Aalen sind tagtäglich mit diesen Themen konfrontiert und tun alles dafür, die negativen Auswirkungen für unsere Kund*innen so gut es geht abzufedern. Zur Wahrheit gehört jedoch auch, dass unsere eigenen Mittel und Möglichkeiten dafür begrenzt sind.

Die Energiepreise an den Beschaffungsmärkten haben durch den Ukraine-Krieg noch einmal einen Sprung nach oben gemacht. Bei Neuverträgen haben sich Strom als auch Gas deutlich verteuert. Der Gaspreis für Privathaushalte hat sich verdoppelt, der Strompreis ist immerhin um gut 40% gestiegen und weiteres Preissteigerungen im Laufe des Jahres sind absehbar. Für uns alle bedeutet diese Entwicklung, dass wir zukünftig deutlich mehr Geld für Energie aufbringen müssen, denn die hohen Preise werden uns in den kommenden Jahren vermutlich erhalten bleiben.

Was können Sie nun konkret tun, um sich auf deutlich gestiegene Energiekosten vorzubereiten? Neben einem möglichst sparsamen Umgang mit Energie empfehlen wir Ihnen dringend, Ihre aktuellen Abschläge zu erhöhen, um der Gefahr von hohen Nachzahlungen mit der Turnusrechnung vorzubeugen. Die Abschläge können Sie mit wenigen Klicks über unser Kundenportal anpassen. Wie das geht, erklären wir Ihnen in dieser Ausgabe.

Ende Juni wurde öffentlich die Alarmstufe des Notfallplans Gas in Deutschland ausgerufen. Hintergrund dafür sind die deutlich gedrosselten Erdgaslieferungen aus Russland. Dennoch ist die Gasversorgung in Deutschland derzeit nicht akut gefährdet. Auch sind private Haushalte, ebenso wie die Wärmeversorgung, in besonderem Maße gegen Abschaltung der Gasversorgung geschützt. Die Devise lautet nun für uns, mit Ruhe und Besonnenheit die erforderlichen Schritte zu tun, um gut durch den nächsten Winter zu kommen. Sollte sich die Situation kurzfristig ändern, werden wir über die Homepage der Stadtwerke Aalen und die lokale Presse weiter informieren.

Trotz allem wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

Herzlichst Ihr

Ch. Trautmann

Christoph Trautmann
Geschäftsführer
Stadtwerke Aalen

Inhalt dieser Ausgabe

News
EEG-Umlage sinkt auf 0,00 ct/
SWA-Belegschaft spendet für Ukraine-Geflüchtete/
Saisonkräfte gesucht/
Ermäßigter Eintritt beim Kino am Kocher
Seite 3

Für Sie am Werk
Die neuen Pächter in den Freibädern
Seiten 4–5

Aus unserem Haus
Ein Tag als Stadtwerke-Azubi
Seiten 6–7

Für Sie am Werk
Abschläge anpassen – Nachzahlungen vermeiden
Seiten 8–9

Für Sie am Werk
Das Kundenportal der Stadtwerke
Seiten 10–11

Ausbildung
Duales Studium bei den Stadtwerken
Seite 12

Freizeit und Leben
Galgenbergfestival und Aalener Jazzfest
Seite 13

Für dich am Werk
Die Seite für Kids
Seite 14

Beste Unterhaltung
Gewinnspiel/Sudoku/Impressum
Seite 15

Wussten Sie schon?
Die Facts-Seite
Seite 16

Besuchen Sie uns Online:
www.sw-aalen.de

News

EEG-Umlage sinkt zum 01.07.2022 auf 0,00 ct

Der Gesetzgeber hat die EEG-Umlage auf den Strompreis zum 1. Juli 2022 auf 0,00 € gesenkt. Wie bisher auch, geben die Stadtwerke Aalen die Preissenkung automatisch und 1:1 an alle Kund*innen weiter. Bei Bestandsverträgen wird die Senkung automatisch berücksichtigt, das heißt, dass Stromkund*innen der SWA nicht tätig werden müssen.

SWA-Belegschaft spendet für Ukraine-Geflüchtete

Nach Initiative aus der SWA-Belegschaft hatten die Mitarbeiter*innen der Stadtwerke Aalen die Möglichkeit, bereits geleistete Überstunden zur Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine zu spenden. Insgesamt wurden Stunden im Wert von ca. 6.000 € gespendet. Die SWA-Geschäftsführung hat den Wert zusätzlich verdoppelt. Die insgesamt 12.000 € kommen lokalen Hilfsorganisationen zugute und sollen für die Hilfe von Geflüchteten aus der Ukraine eingesetzt werden.

SWA suchen weiterhin Saisonkräfte für die Bäder

Zur Unterstützung der Bäderbetriebe, suchen die SWA auch weiterhin flexible Saisonkräfte. Aktuell suchen die SWA vor allem Personal für die Limes-Thermen Aalen. Die Tätigkeiten sind vielfältig und umfassen u.a. Beckenaufsicht sowie Reinigungs- und Kassentätigkeit. Interessierte sollten mindestens 18 Jahre alt sein. Bei Interesse für die Beckenaufsicht sollte eine durchschnittliche bis gute sportliche Verfassung mitgebracht werden.

Weitere Informationen gibt es unter personalwesen@sw-aalen.de oder telefonisch unter 07361 952-244.

Foto: SWA/Andreas Wegelin

SWA-VORTEIL

Ermäßigter Eintritt beim Kino am Kocher

Energiekund*innen der Stadtwerke Aalen erhalten ab sofort ermäßigten Eintritt für die Veranstaltungen des Kinos am Kocher in Aalen. Voraussetzung dafür ist die Vorlage einer gültigen SWA-Kundenkarte.

Weitere Informationen zum Kino am Kocher gibt es unter https://kino-am-kocher.de/

Florian Streicher (links) und Reinhard Köchl sind die neuen Pächter der Kioske in den Freibädern.
Fotos: Peter Schlipf

Die neuen Pächter sind große Freibadfans

„Als Stadtwerke freuen wir uns sehr, zwei so engagierte Pächter gefunden zu haben."

Igor Dimitrijoski
Leiter Marketing und Kommunikation bei den Stadtwerken Aalen

Im Freibad Spiesel und im Bädle in Unterrombach gibt es in dieser Saison eine wichtige Neuerung: neue Pächter. Mit Florian Streicher und Reinhard Köchl haben die Stadtwerke engagierte Kioskbetreiber gefunden, dazu noch große Freibadenthusiasten. Beide sind Stammgäste in ihrem Bad. Nun bringen sie ihre persönliche Note und viele neue Ideen mit in die Freibadsaison.

Der Unterrombacher Reinhard Köchl ist leidenschaftlicher und regelmäßiger Schwimmer. Egal ob Aalener Hallenbad oder Bädle in Unterrombach. Manchmal zweimal am Tag. „Es war schon immer ein Traum von mir, den Kiosk in Unterrombach zu übernehmen", erzählt er. Doch die Vermietung war lange an die Pächter der Limes-Thermen gebunden. Zwei Jahre war der Bädle-Kiosk geschlossen. Und davor war er leider nur unregelmäßig geöffnet. Das soll sich nun ändern. „Es ist wichtig, dass wir zuverlässig geöffnet sind", findet Reinhard Köchl. Zusammen mit seinem „Team Familie" will er dafür sorgen. Er hat jahrelang im sozialen Bereich gearbeitet und dabei immer wieder Konzerte organisiert und sich ums Catering gekümmert.

Bädle-Limo und selbstgemachte Pommes-Saucen

Wichtig ist ihm auch die Qualität der Produkte: Fleisch und Wurst kommen aus 100 Prozent artgerechter Haltung von der Metzgerei Feichtenbeiner. Auch der Aspekt „Regionales" steht auf seinem Einkaufzettel ganz oben. Die Backwaren bezieht er von der Bäckerei Walter. Es gibt Kiosk-Klassiker wie Pommes und Currywurst, aber auch Tageshighlights. Eine besondere Empfehlung des Pächters: veganes Schmalzbrot. Zu den Pommes soll es selbstgemachte Saucen geben und eine selbstkreierte Bädles-Limo mit Bio-Lavendelblütensirup.

„Das wird ein super Sommer“
Neu im Bädle-Kiosk ist tatsächlich auch Kaffee. Den haben die Besucher*innen bisher immer selbst mitbringen müssen. Vom Bädles-Baby bis ins hohe Alter – für alle Gäste soll gut gesorgt werden. „Das wird ein super Sommer“, sagt Reinhard Köchl enthusiastisch. „Alles, was man macht, das muss man mit Leidenschaft machen. Gute Qualität spricht sich rum“, findet er.

Neu: der Gastro-Beach
Großer Freibadfan ist auch Florian Streicher. Allerdings ist er Beckenrandsonnenanbeter und Volleyballspieler. Er hat während seiner Schulzeit am Kopernikus-Gymnasium in Wasseralfingen viel Zeit im Spieselbad verbracht. In Nürnberg studierte er Betriebswirtschaftslehre. Zuletzt arbeitete er bei einer Marketing Agentur, die Gastro-Betriebe betreute. Seit einem Jahr hat er sich im Bereich Social Media Marketing nebenberuflich selbstständig gemacht und betreut z.B. die Social Media Kanäle der Heubacher Hirschbrauerei. Vor allem für die Zeit nach der Freibadsaison sucht er noch Kund*innen (kleine und mittelständische Unternehmen) im Bereich Online- und Social Media Marketing (Kontakt: f.streicher84@gmail.com).
„Ich habe schon immer in der Gastro gearbeitet“, erzählt der Fachsenfelder. Einer seiner ersten Ideen für seine neue Wirkungsstätte ist der Gastro-Beach. Eine schöne Ecke unterhalb des Kiosks, in der man auf Klappliegen im Sand Getränke oder Eis genießen kann.

Zweiter Getränkeautomat
Pommes, Currywurst und Schnitzel – diese Freibad-Klassiker stehen im Spiesel auf der Speisekarte. „Wenn die Basics laufen, dann kommen weitere kulinarische Spezialitäten dazu, bzw. wird das Angebot je nach Nachfrage noch angepasst“, kündigt er an. Sommerdrinks wie Aperol Spritz soll es geben, Obstbecher und Wurstsalat. Florian Streicher hat noch viele Ideen. Eine weitere wird ebenfalls umgesetzt: ein zweiter Getränkeautomat am Volleyballfeld. Die Softdrinks kommen von Goldochsen wie Afri-Cola und Bluna. Und es wird weiterhin Wasseralfinger Bier getrunken. Auch bargeldlos zahlen soll in Zukunft möglich sein. Unterstützung bekommt Florian Streicher von seinem Freund Sven Jörg, der die Kantine 11 am Aalener Berufsschulzentrum betreibt.

Freude über engagierte Pächter
„Als Stadtwerke freuen wir uns sehr, zwei so engagierte Pächter gefunden zu haben“, sagt Igor Dimitrijoski, Leiter Marketing und Kommunikation bei den Stadtwerken Aalen. Jetzt muss nur noch das Wetter mitmachen, dann wird es ein super Sommer.

Foto: deagreez – adobe.stock.com

Sommer, Sonne, Veranstaltungen

In dieser Freibadsaison sind einige Veranstaltungen geplant. Ein Sommer-Highlight ist die Azubi-Beachparty in Kooperation mit der Kreissparkasse Ostalb. Diese wird von den SWA und Kreissparkassen Azubis federführend organisiert. Am Samstag, 16. Juli 2022, von 13 bis 17 Uhr sind Wasserspiele, Beachvolleyball, Torwandschießen, Tischtennis, Tischfußball, Glücksrad und Beach-Party-Musik angesagt.

„Wir freuen uns auch sehr auf die Kunsttage mit dem Kollektiv K“, berichtet Nicole Stillhammer vom Marketing der Stadtwerke. Die Künstler*innen malen nicht nur die gelben Umkleidekabinen im Freibad Spiesel an. Es gibt Malaktionen für Kinder.

Es sind noch weitere Aktionstage für Badegäste geplant. Zum Beispiel ein Kinderschminken oder Ballontiere formen. Es lohnt sich auf die Homepage der Stadtwerke zu schauen und den Veranstaltungskalender im Blick zu halten.

Mehr Infos
www.sw-aalen.de unter „Bäder & Freizeit“

Zwischen Leitungen und Beckenrand

Franziska Müller ist im dritten Ausbildungsjahr zur Fachangestellten für Bäderbetriebe. Alex Schweizer hat Anfang des Jahres seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker abgeschlossen und bleibt den Stadtwerken weiter treu. Beide schätzen ihren Arbeitgeber und ihre Tätigkeit, die ihnen viel Abwechslung und Eigenverantwortung bietet.

Wie ein Arbeitstag der beiden aussieht:

Foto: Andreas Wegelin

8.00 Uhr Der Arbeitstag für Franziska Müller beginnt eine Stunde, bevor die Badegäste ins Freibad Spiesel kommen. Es gibt einiges vorzubereiten. Der Beckenbodensauger muss aktiviert und die Wasserqualität überprüft werden. Dann checkt die 19-Jährige die Sprungbretter, Rutschen und Liegewiesen, ob alles in Ordnung ist, während ihr Kollege die Kasse in Betrieb nimmt.

9.00 Uhr Die ersten Badegäste trudeln ein. Es gibt viele Stammbadegäste am Vormittag, die täglich kommen. Franziska Müller hat Aufsicht am Beckenrand. Das ist die zentrale Aufgabe für sie. Regelmäßig läuft sie die Becken ab. Der Vormittag ist ruhig, wenn keine Ferien sind. Diese Zeit nutzt sie dreimal in der Woche, um selbst eine Stunde zu schwimmen. Das gehört zu ihrer Ausbildung, damit sie das Niveau für ihre Abschlussprüfung erreicht. Das hat sie bereits, freut sich Bädermeister und Ausbilder Holger Rathgeb. Montags ist zudem noch Ausbildungstag, an dem sie zum Beispiel ihr Arbeitsheft führt oder lernen kann.

11.00 Uhr Franziska Müller hat ihre Badegäste konzentriert im Blick. Sie geht zu einer Schwimmerin, die etwas langsamer als sonst schwimmt, und fragt, ob alles okay ist. Der Anspruch aller Fachangestellten für Bäderbetriebe ist, dass sie eingreifen, bevor etwas passiert.

13.00 Uhr Ihre Mittagspause verbringt Franziska Müller im Aufenthaltsraum und isst in Ruhe. Sie mag den Trubel im Freibad, liebt es, wenn es voll ist und die Sonne scheint. Aber eine kleine Auszeit braucht sie auch.

13.30 Uhr Das Bad wird voller. Jetzt kommen die ersten Familien mit kleinen Kindern. Und schon steht der erste Insektenstich an. Franziska Müller darf ein kühlendes Gel reichen, aber nicht selber anwenden. Trösten gehört ebenso zum Job. Ihre Arbeit bringt viel Abwechslung mit sich. Kein Tag ist wie der andere. Das schätzt die Heuchlingerin. In den Bädern gibt es unterschiedlichste Wasseraufbereitungsverfahren. Dazu hat Franziska Müller direkten Kontakt mit den Kundinnen und Kunden und kann im Sommer draußen arbeiten.

13.45 Uhr Am meisten Aufmerksamkeit brauchen Kinder. Aber auch deren Eltern, denn die haben die Aufsichtspflicht. Die Badeaufsicht passt auf, dass sie die Kinder nicht alleine lassen. Jugendliche können ebenfalls eine Herausforderung sein. Die zu bändigen, dass sie nicht vom Beckenrand springen zum Beispiel. Schließlich soll für alle ein schöne Schwimmsituation geschaffen werden. Dass das gelingt, dazu trägt Franziska Müller mit ihrer Herzlichkeit und ihrem Engagement bei, bis ihre Schicht um 17 Uhr zu Ende ist.

Was macht ein Anlagenmechaniker? Alex Schweizer zeigt es uns.

Fotos: Andreas Wegelin

7.00 Uhr Alex Schweizer startet in den Arbeitstag und bespricht mit seinem Meister Stephan Schmied und Vorarbeiter Klaus Bihr, was ansteht. Anschlüsse für ein Mehrfamilienhaus sind geplant: Wasser, Gas, Strom, Telefon und Internet. Der Anlagenmechaniker hat Anfang des Jahres nach dreieinhalb Jahren seine Ausbildung beendet. Er schätzt die Stadtwerke als Arbeitgeber und seine Tätigkeit sehr. Er packt zusammen mit seinem Kollegen den Transporter und nimmt auch den Hänger mit den Mikroleerrohren mit.

7.45 Uhr In der Bleichgartenstraße in der Nähe des Aalener Hallenbads angekommen, kümmert sich Alex Schweizer erst einmal um den Trinkwasseranschluss. Die Wasserleitung wird unter Druck angebohrt, so muss das Wasser für den Straßenzug nicht abgestellt werden. Das Wasserrohr mit einem Durchmesser von 63 mm ist das größte, das angebracht wird. Auch dafür muss man zu zweit sein. Sein Kollege Fabian Wanner (23) und er sind ein gutes, junges Team. Jeder Handgriff sitzt. Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe.

9.00 Uhr Auch beim Gasanschluss ist Sicherheit das höchste Gebot. Mit Elektroden wird unter Druck ein T-Stück aufgeschweißt. So muss das Gas nicht abgestellt werden und entweicht auch nicht. Stahlrohre zu bohren ist aufwendig. Zwei Nähte schweißen die Anlagenmechaniker und isolieren die Rohre, um spätere Korrosionen zu verhindern.

11.00 Uhr Die Reihenfolge, wie die Leitungen montiert werden, wird individuell festgelegt. Es ist noch eine Stunde bis zum Mittag. Deshalb zieht Alex Schweizer die Internetleitung dem Strom vor. Für die Flat verlegt er nur Mikroleerrohre. Die Glasfaserkabel sind sehr empfindlich. Sie werden erst eingeführt, wenn es auf der Baustelle ruhiger geworden ist.

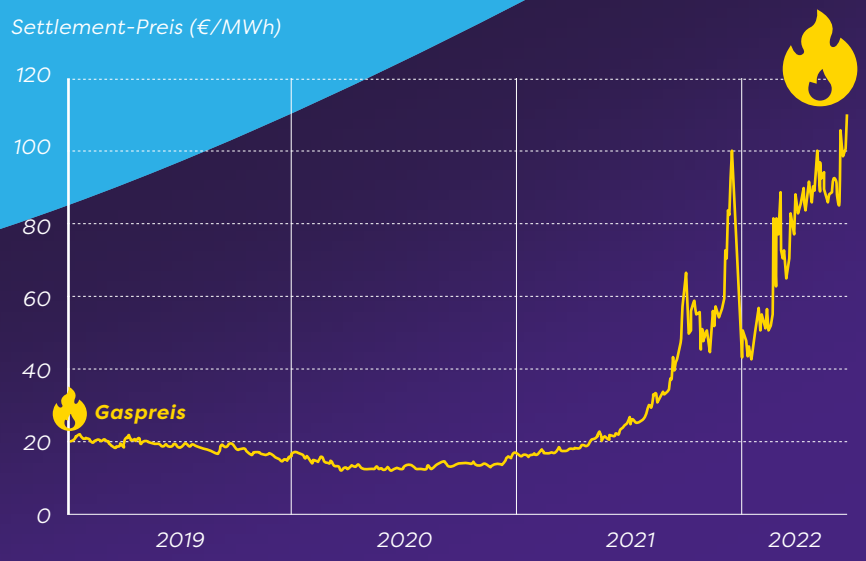
13.00 Uhr Nach der Mittagspause widmet sich Alex Schweizer den Stromleitungen. Bald startet seine Fortbildung, damit er die Kabel, die er verlegt hat, auch am Stromkasten – ohne Spannung – anschließen kann. Dem 20-Jährigen ist wichtig, dass er im Freien arbeiten kann. Er schätzt handwerkliche Arbeit, und dass er am Ende des Tages sieht, was er geschafft hat. Es gibt ihm ein gutes Gefühl, das Ergebnis seiner Arbeit direkt vor Augen zu haben. Etwas, das er später auch seinen Kindern zeigen kann, sagt er.

15.00 Uhr Der letzte Arbeitsabschnitt ist das Telekommunikationskabel. Auslegen, muffen, also eine unterbrechungsfreie Verbindung schaffen, und in den Hausübergabepunkt setzen. Dann wird die Baustelle sauber gemacht, die Restrohre eingepackt und die Späne beseitigt. Es geht zurück zum Betriebshof der Stadtwerke. Ein geschäftiger Tag geht zu Ende und Alex Schweizer freut sich auf einen gemütlichen Abend mit seiner Freundin.

Alle Ausbildungsberufe finden sich unter www.sw-aalen.de/unternehmen/karriere

Abschläge anpassen – Nachzahlungen vermeiden

Gaspreis Entwicklung 2019–2022



Für viele Kund*innen besteht die Gefahr, in eine Nachzahlungsfalle zu laufen, wenn sie nicht umgehend aktiv werden und ihre Abschlagszahlungen erhöhen.

Die Großhandelspreise für Strom und Gas in Deutschland steigen seit Monaten stetig an. Von dieser Entwicklung sind auch die Stadtwerke Aalen und damit alle Kundinnen und Kunden betroffen. So hat sich der Strompreis in den letzten 12 Monaten mehr als verdoppelt und steigt auch weiterhin. Der Gaspreis ist seit Mai 2021 sogar um das 4,5-fache gestiegen. „Viele Kundinnen und Kunden mit laufenden Altverträgen spüren noch nicht viel von den stark gestiegenen Energiepreisen. Leider wird sich dies jedoch spätestens dann ändern, wenn nach Ablauf der Bestandsverträge ein neuer Vertrag abgeschlossen werden muss“, so Olaf Ruppe, Bereichsleiter Markt bei den Stadtwerken Aalen.

Gründe für die Preisentwicklung

Die Preissteigerungen an den Energiemärkten sind zum Teil mit den Krisen – Corona und jetzt Ukraine-Krieg – erklärbar. So ist nach Ende der Pandemiebeschränkungen die Nachfrage nach Strom und Gas wieder stark angestiegen, vor allen bei gewerblichen Kunden und der Industrie. Da mehr Strom nachgefragt wurde, wurden auch vermehrt Gaskraftwerke zur Erzeugung eingesetzt. Diese waren nach der Abschaltung vieler Atomkraftwerke und dem beschlossenen Ausstieg aus der Kohleverstromung als Brückentechnologie für die Energiewende vorgesehen. „Nur haben wir uns zu sehr von Gaslieferungen aus Russland abhängig gemacht, wie man im Nachhinein feststellen muss“, analysiert der Bereichsleiter der Stadtwerke. Der russische Angriff auf die Ukraine zeigt die Schwäche dieser Strategie deutlich auf. „Weltweit ist die Gasnachfrage gestiegen und das hat den Preis hochgetrieben, weil die verfügbare Menge an Gas nicht in gleichem Maße anwuchs. Und eine schnelle Ausweitung der Gasförderkapazitäten ist nicht zu erwarten“, beschreibt Ruppe. Ein weiterer Preisfaktor sind Spekulationen an den Börsen auf Energieträger. Auch diese haben die Preise zu einem guten Teil getrieben. „Ein Preisanstieg solchen Ausmaßes ist dennoch für niemanden absehbar gewesen“, ergänzt der Fachmann.

Auswirkungen für die Kund*innen

Für die Menschen in Deutschland haben steigende Energiepreise direkte und indirekte finanzielle Folgen. So führen gestiegene Energiepreise dazu, dass die Strom- und Gasrechnungen der Kund*innen steigen werden und somit einen höheren Teil des Familienbudgets für Energie aufgewandt werden muss. Denn trotz einer langfristigen Beschaffungsstrategie ist es den Stadtwerke Aalen nicht möglich, sich dauerhaft dem allgemeinen Marktgeschehen zu entziehen. Weiterhin tragen gestiegene

SWA empfehlen Kund*innen die Abschlagszahlungen zu erhöhen

Energiepreise auch zu allgemein steigenden Preisen bei – ob im Supermarkt oder an der Tankstelle. Überall dort, wo Energie eingesetzt wird, steigen auch die Produktionskosten und damit das allgemeine Preisniveau. Letztlich führt auch diese Entwicklung dazu, dass das Familienbudget zusätzlich belastet wird. Ein weiterer Punkt, welcher für viele Kund*innen problematisch werden könnte, sind die möglicherweise hohe Nachzahlungsbeträge, die mit der Jahresabrechnung zu leisten sind. Hier besteht für viele Kund*innen die Gefahr, in eine Nachzahlungsfalle zu laufen, wenn sie nicht umgehend aktiv werden und ihre Abschlagszahlungen erhöhen. Denn seit Anfang 2021 haben sich die Verbrauchspreise für Strom um 40–45% erhöht, beim Gas sogar verdoppelt.

Was Kund*innen jetzt tun können

„Wir bitten alle Kundinnen und Kunden jetzt selbst aktiv zu werden und ihre monatlichen Abschlagszahlungen zu erhöhen. Beim Strom empfehlen wir eine Erhöhung um mindestens ein Drittel, beim Gas sogar eine Verdopplung des Wertes“, so der Bereichsleiter. „Die Erhöhung des Abschlags ist im Sinne aller Kundinnen und Kunden, denn so können sie sich vor hohen Nachzahlungen schützen. Und sollte sich bei der Turnusrechnung zeigen, dass die Abschlagszahlungen höher waren als tatsächlich erforderlich, erhalten die Kundinnen und Kunden natürlich wie bisher auch eine entsprechende Rückzahlung“, erklärt Olaf Ruppe. „Weiterhin raten wir, möglichst viel Energie zu sparen. Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde Energie hilft und schont damit den Geldbeutel und natürlich die Umwelt“, erklärt Olaf Ruppe. Langfristig empfehlen die Stadtwerke Aalen ihren Kund*innen, auf Eigenerzeugung und Eigenverbrauch zu setzen, z.B. durch eine Photovoltaik-Anlage mit Speicher. Denn der Verbrauch selbst erzeugter Energie ist dauerhaft die effektivste Möglichkeit, sich unabhängiger von der Energiepreisentwicklung zu machen. Bei Informationsbedarf zu diesem Thema geben die Stadtwerke gerne Auskunft.

INFO

Wie berechne ich meinen Monatsabschlag?

Zur realistischen Berechnung Ihres Monatsabschlags müssen Sie den Verbrauchswert des letzten Abrechnungszeitraums zugrunde legen. Multiplizieren Sie diesen Wert mit dem Arbeitspreis in Ihrem Vertrag. Den Wert summieren Sie mit dem Grundpreis für ein Jahr. Dieser Wert ist ebenfalls im Vertrag hinterlegt. Den Gesamtwert teilen Sie nun durch 12 (= 12 Monate). Den nun erhaltenen Wert können Sie als realistischen Abschlagswert ansetzen.

Beispielrechnung:

*Jahresverbrauch laut letzter Rechnung * aktueller Verbrauchspreis + Jahresgrundpreis*
= Jahreskosten / 12 = realistischer monatlicher Abschlag

*3.500 kWh * 0,40 €/kWh + 150€ = 1.550 € / 12 = 129,16 €, gerundet 130 € monatlicher Abschlag*

Am einfachsten lässt sich der Abschlag über das Kundenportal der Stadtwerke Aalen erhöhen.

Unter **https://kunden.sw-aalen.de** und unter Mitzunahme der Zählernummer und der Vertragskontonummer können sich Kund*innen ganz einfach registrieren und den Abschlag mit wenigen Klicks selber anpassen. Alternativ steht auch die **Kundenhotline unter 07361 952-255** zur Verfügung.

Informationen zur Anpassung des Abschlags im Kundenportal finden Sie auf Seite 10–11

Foto: – stock.adobe.com

Das Kundenportal ist über www.sw-aalen.de oder per Direktlink https://kunden.sw-aalen.de/ erreichbar.

Das Kundenportal wird stetig verbessert

Kund*innen können jetzt ihren monatlichen Abschlag für Strom und Gas selbst anpassen

Die Stadtwerke Aalen verbessern ihr Online-Kundenportal auf ihrer Homepage stetig weiter mit dem Ziel, den Kund*innen dort noch mehr Service zu bieten. So können Kund*innen dort ihre Abrechnungen einsehen und herunterladen, Zählerstände übermitteln, Kontakt mit den Stadtwerken aufnehmen bei Anfragen oder Problemen und vieles mehr. Egal, ob nach Feierabend oder am Wochenende – auf jeden Fall bequem von zuhause aus, ohne Wartezeit und ohne sich in den Verkehr zu stürzen müssen.

Ständige Erweiterung des Kundenportals

Mittelfristig soll möglichst die ganze Kommunikation zwischen Kund*innen und den Stadtwerken über das Portal laufen, zur Erleichterung für beiden Seiten. „Aber natürlich wird es auch immer die Möglichkeit geben, unsere Beratung und Serviceleistungen persönlich hier vor Ort in Anspruch zu nehmen“, betont Igor Dimitrijoski, Leiter Marketing Kommunikation der Stadtwerke. Neu ist jetzt die Möglichkeit, im Online-Kundenportal den monatlichen Abschlag für Strom und Gas selbst abzuändern. „Die Preise für beide Energieträger steigen seit über einem Jahr durchaus rasant, auch aufgrund der Krisen mit Corona und Krieg in der Ukraine, aber auch aufgrund von Spekulation an den Märkten“, erläutert Olaf Ruppe, Bereichsleiter Markt bei den Stadtwerken Aalen. Und er sieht da mittelfristig keine Trendwende. „Es wird weiter nur in die eine Richtung gehen.“

Reaktion auf steigende Preise

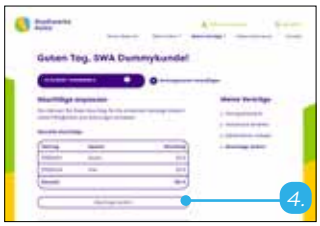
„Wir wollen mit der selbstständigen, eigenhändigen Änderung unseren Kund*innen die Möglichkeit geben, rechtzeitig darauf zu reagieren“, betont Igor Dimitrijoski. Um ihnen eine hohe Nachzahlung am Ende des Abrechnungszeitraums zu ersparen, können sie online selbst ihren Abschlag anpassen. Und vorher besteht für Kund*innen die Möglichkeit, ihn mit dem Online-Rechner selbst berechnen, um eine seriöse Bewertung zu erhalten. „Man kann den Abschlag natürlich auch nach unten anpassen, jedoch ist es momentan sinnvoll, den Abschlag nach oben zu korrigieren“, erläutert der Marketingleiter. „Wichtig ist: Kund*innen erhalten am Ende des Abrechnungszeitraums wie gewohnt eine finale Abrechnung. Falls zu viel bezahlt wurde, gibt es wie bisher auch eine Rückzahlung.

„So erweitern und verbessern wir die Serviceleistungen für unsere Kund*innen immer weiter“, ergänzt Dimitrijoski. „Und mit dem Kundenportal haben wir noch viel vor“, betont er noch einmal.

So funktioniert die Registrierung im Kundenportal

1. *Rufen Sie die Seite **https://kunden.sw-aalen.de/** auf und klicken Sie auf „Noch nicht registriert“*
2. *Geben Sie nun Ihre Vertragskontonummer und Zählernummer ein und klicken Sie auf „Weiter“. Beide Nummern finden sich auf der letzten Rechnung.*
3. *Geben Sie im folgenden Fenster Ihre Benutzerdaten an. Diese benötigen Sie zur zukünftigen Nutzung des Kundenportals. Sie müssen einen Benutzernamen sowie Ihre E-Mailadresse angeben. Klicken Sie dann auf „Weiter“.*
4. *Im folgenden Fenster können Sie noch einmal Ihre Daten auf Korrektheit überprüfen. Unter „Ändern“ können Sie die Daten noch korrigieren. Sollte alles korrekt sein, klicken Sie auf „Absenden“.*
5. *Anschließend erhalten Sie eine automatische E-Mail von den Stadtwerken Aalen. Öffnen Sie die E-Mail. In der E-Mail finden Sie ein vorläufiges Passwort und einen Link. Klicken Sie auf den Link „Registrierung abschließen“. Es öffnet sich ein neues Fenster.*
6. *Geben Sie das vorläufige Kennwort aus der E-Mail in das vorgesehene Feld ein. Legen Sie zudem ein neues Kennwort fest. Das neue Kennwort müssen Sie in beide unteren Felder eingeben. Klicken Sie anschließend auf „Absenden“.*
7. *Damit ist die Registrierung abgeschlossen. Sie können sich mit dem festgelegten Benutzernamen und Passwort jederzeit in das Portal einloggen.*

So ändern Sie Ihre Abschlagzahlung



1. *Rufen Sie zunächst die Seite **https://kunden.sw-aalen.de/** auf, um zum Kundenportal zu gelangen.*
2. *Geben Sie nun Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein. Mit Klick auf „Anmelden“ loggen Sie sich ein. Der Benutzername und das Passwort wurden bei Registrierung für die Nutzung des Kundenportals vergeben.*
3. *Fahren Sie mit der Maus oben über den Reiter „Meine Verträge“. Es öffnet sich ein Untermenü. Im Untermenü klicken Sie auf „Abschläge ändern“.*
4. *Im darauffolgenden Fenster sehen Sie Ihre Abschlagübersicht. Klicken Sie auf „Abschläge ändern“.*
5. *Im neuen Fenster können Sie unter „Neu“ einen neuen Abschlagswert eingeben. Links sehen Sie Ihren bisherigen Wert. Geben Sie einen neuen Wert ein und klicken Sie auf „Ändern“.*
6. *Geschafft! Sie haben den Abschlag erfolgreich angepasst. Im digitalen Posteingang wartet schon die schriftliche Bestätigung.*

Eugen Landgraf ist Personalleiter der Stadtwerke Aalen.
Foto: are

Eine Bindung schaffen und halten

DUALES STUDIUM BEI DEN STADTWERKEN

DHBW Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim

Studieren und Berufserfahrung sammeln: Das kann man als duale*r Student*in bei den Stadtwerken Aalen. In den Bereichen Informatik und Informationstechnik gibt es spannende Themen, bei denen sich Studierende einbringen können. Die Stadtwerke Aalen sind nun auch Partner der Dualen Hochschule in Heidenheim.

Qualifizierte Fachkräfte braucht jedes Unternehmen. Die Stadtwerke Aalen gehen nun noch aktiver an diese Herausforderung heran. Die vielfältigen Ausbildungsberufe, die der Energiedienstleister bereits anbietet, werden komplettiert mit der Möglichkeit, als Student*in für die Stadtwerke tätig zu sein. Die DHBW Heidenheim ist dafür das Bindeglied.

Vorteil: Theorie und Praxis

„Unser Fokus liegt im Bereich Informatik, Informationstechnik und technischer Vertrieb“, beschreibt Eugen Landgraf, Personalleiter der Stadtwerke Aalen. Viele junge Menschen schätzen ein Duales Studium, denn es bietet Theorie und Praxis in einem runden Komplettpaket. Ein Studium plus Ausbildungsvergütung. Und bei den Stadtwerken ist das auch noch mit übertariflichen Leistungen wie zum Beispiel einem ÖPNV-Zuschuss möglich.

Spezialisten mit viel Verantwortung

Es ist immer gut, wenn man schon zu Studienzeiten Kontakt zu einem Unternehmen knüpft. Das ist die perfekte Vorbereitung einer beruflichen Karriere. Gerade in der Energiebranche ist es von Vorteil, wenn man praktische Erfahrungen hat, weiß Eugen Landgraf. Die Arbeitsfelder sind umfangreich. „Wir sind eine sehr dynamische Branche. Wir sind Bereichsdienstleister mit viel Verantwortung, die weit über den Energiesektor hinausgeht“, so der Personalleiter. Energie mit Gas und Strom ist die eine Seite, Wasser und Abwasser die andere. Dazu kommen Umwelttechnik und -schutz. Zudem gehört Infrastruktur mit den Parkhäusern und Bädern zum breiten Tätigkeitsfeld der Mitarbeiter*innen.

Zukünftige Arbeitsbereiche kennenlernen

„Moderne Zähler - smart Meter oder allgemein IT-Sicherheit. Es gibt viele spannende Themen, die bei den Stadtwerken Aalen anstehen“, beschreibt Thorsten Regner, Leiter IT-Management der Stadtwerke Aalen. Als Student*in kann man dabei sein, wenn diese entwickelt werden, und an den verschiedenen Prozessschritten teilhaben. Studierende können so praktische Erfahrungen sammeln und auch ihre zukünftigen Arbeitsbereiche kennenlernen. Dabei werden sie intensiv begleitet. Die Perspektiven für eine Weiterbeschäftigung bei den Stadtwerken sind sehr gut.

Nachwuchs mit Studium Anspruch

„Für uns ist das Duale Studium eine perfekte Ergänzung zu unseren Ausbildungsberufen“, beschreibt Thorsten Regner. Durch das neue Angebot könne man Nachwuchs mit Anspruch zum Studium gewinnen. Eine Bindung zu schaffen und zu halten - das hat Vorteile für beide Seiten. Für die Stadtwerke Aalen als Arbeitgeber und die zukünftigen Mitarbeiter*innen.

Unser Service

Interessierte können sich gerne per E-Mail an die Stadtwerke Aalen wenden.

Ansprechpartnerin:
Verena Hald
personalwesen@sw-aalen.de

GALGENBERG-FESTIVAL Interview

Ordentlich Druck im Gaskessel

Die Stadtwerke Aalen unterstützen das Galgenberg-Festival.

Das Galgenberg-Festival ist ein zentraler Pfeiler im Aalener Musikgeschehen. Die 21. Ausgabe findet am 5. und 6. August statt. Der 1. Vorsitzende der Kulturfreunde Galgenberg e.V., Michael Flex Flechsler, freut sich auf zwei Tage Musik satt und das einzigartige Zusammentreffen der Ostalb-Musiker*innen.

Michael Flex Flechsler
der 1. Vorsitzende des Kulturfreunde Galgenberg e.V.
Foto: Kulturfreunde Galgenberg e.V.

Das Galgenberg-Festival ist aus der Aalener Kulturszene nicht mehr wegzudenken.
Ja, wir machen das schon zum 21. Mal – das ist lang. Den Auftakt des Festivals am Freitag macht nun zum 19. Mal das Vereinsorchester. Die gut 25 Musiker*innen aus den eigenen Reihen der Kulturfreunde, werden nach dem Jubiläumsprogramm im letzten Jahr, nun für 2022 ein frisches Programm auf die Bühne zaubern – man darf also gespannt sein.

Was ist dieses Jahr am Samstag geboten?
Wir sind etwas regionaler aufgestellt. Mit „Red Hot N Blues" aus Heidenheim und „Lilak" aus Ellwangen. Unser Headliner ist Flo Mega. Den hatten wir schon 2014 für das Galgenberg-Festival engagiert, aber er musste krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Die Gäste erwartet ein vielfältiges Programm mit grooviger Musik, die das Tanzbein erwartungsgemäß nicht ruhen lassen wird.

Die Stadtwerke Aalen unterstützen das Galgenberg-Festival.
Unsere Location ist das Gaskessel-Areal und wir freuen uns sehr, dort zu sein. Das Stadtwerke-Team, das uns dort unterstützt, ist sehr motiviert und versorgt uns tatkräftig mit Wasser und Strom. Die Stadtwerke beheimaten und betreuen unsere über 100 ehrenamtlichen Helfer*innen und tragen zum Gelingen des Festivals bei.

Kartenvorverkauf in Aalen:
Touristik Service, Café Wunderlich, ZeitRaum im Kubus, www.reservix.de.
Ermäßigte Tickets
*für SWA-Energiekund*innen gibt es ausschließlich bei den SWA im Hasennest 9, 73433 Aalen*

INFO

Aalener JazzFest

vom 2. bis 5. November 2022
Das Aalener Jazzfest ist ein Highlight im Herbst. Die Festivalmacher*innen haben mit den unterstützenden Unternehmen, zu denen auch die Stadtwerke als langjähriger Sponsor zählen, in diesem Jahr wieder für ein tolles Programm mit außergewöhnlichen Künstler*innen gesorgt. Unter anderem freuen darf man sich auf Jazzanova, Kraak & Smaak, Thomas D & The KBCs, Melody Gardot und Zuco 103. Alle Konzerte finden im Kulturbahnhof und in der Stadthalle Aalen statt. Einen Jazz-Vorgeschmack gibt es am 21. Juli im KuBAA in Aalen mit Cosmo Klein und Cimafunk.
Informationen zum Programm und Tickets gibt es unter www.aalener-jazzfest.de.

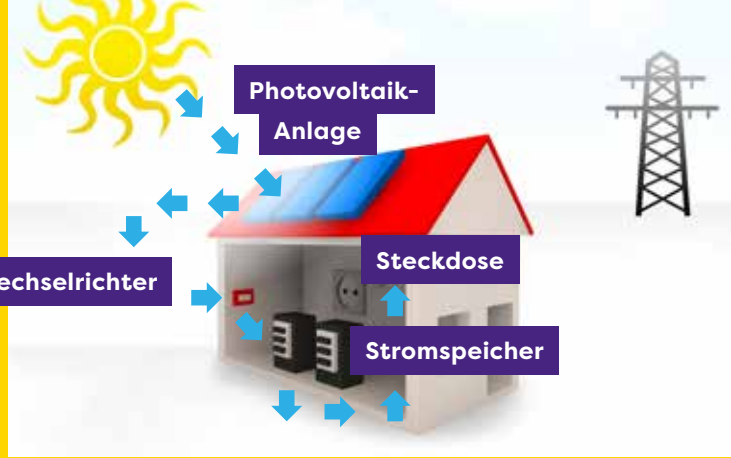
Soul aus Bremen bringt Flo Mega zum Galgenberg-Festival nach Aalen.
Foto: Florian von Besser/ Styleheads Music

Weitere Infos
unter www.galgenberg-festival.de
oder Facebook/Instagram

Strom aus der Sonne

Im Sommer spüren wir alle die Energie der Sonne am stärksten: Die Sonnenstrahlen bringen uns ins Schwitzen. Und genau diese Wärme nehmen diese komischen, glänzenden Platten auf Hausdächern und Feldern jeden Tag auf. Doch wie geht das eigentlich, dass daraus der Strom wird, mit dem wir zum Beispiel das Licht einschalten? Oder den Fernseher? Oder das Handy laden können?

So funktioniert es



Die Sonne ist unser Stern im Zentrum unseres Sonnensystems, der rund um die Uhr seit Milliarden Jahren jede Menge Energie ausstrahlt. Wir spüren das als Sonnenstrahlen, die je nach Jahreszeit mal stärker, mal schwächer sein können. Und diese Energie können wir nutzen, um daraus Wärme und vor allem Strom zu gewinnen. Jetzt kann man ja nicht einfach ein Kabel in die Sonne stecken und Strom zapfen. Denn so ein Kabel müsste 150.000.000 Kilometer lang sein. Die Sonnenenergie lässt sich aber hier auf der Erde einfangen und nutzen. Dazu braucht man zunächst eine so genannte Photovoltaikanlage. „Photo“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet Licht, das Sonnenlicht. „Voltaik“ stammt vom Namen eines berühmten italienischen Elektrizitätsforschers, Alessandro Volta, ab. Photovoltaik steht also für „Elektrizität aus Licht“. Sehen können wir von diesen Anlagen vor allem die großen Solarzellen, die zum Beispiel auf Dächern angebracht sind und dunkel glitzern, wenn die Sonne sich in ihnen spiegelt. Das sind aber nicht nur dunkle Platten als Glas. Die dunkle Farbe kommt vom Halbmetall Silizium, aus dem die Platten gemacht sind. Und darüber liegt eine Schicht, die die Wärme einfängt und nicht mehr nach außen freigibt, so dass die Wärme an das Silizium weitergegeben wird. Silizium besteht, wie alles andere und wir auch, aus winzig kleinen Atomen, die in einem Gitter miteinander verbunden sind. Und im Gitter befinden sich noch kleinere Teilchen, die Elektronen. Normalerweise sind sie faul, aber wenn sie Energie bekommen, dann flitzen sie von Atom zu Atom, alle gleichzeitig und rasend schnell. Das ist ein ganz schönes Gewusel, so dass die Elektronen schnell auf der Suche nach noch mehr Platz sind. Du kennst das: Wenn wir alle stillsitzen, brauchen wir nicht viel Platz, aber sobald wir zu rennen und toben anfangen, wird es uns schnell zu eng. Mehr Platz gibt es auf der anderen Seite der Siliziumplatte. Aber da kommen sie nicht so leicht hin. Das geht nur über die eingebauten Stromleitungen. Die sind auf der Solarzelle als weiße Streifen sichtbar. Und sobald die Elektronen in den Stromleitungen sind, fließt der Strom. Die Stromleitungen laufen ins Gebäude und so kann der Strom aus dem quirligen Gewusel der Elektronen auf dem Dach im Haus darunter prima genutzt werden. Und für nachts lässt der Strom aus der Photovoltaikanlage sich in einem sogenannten Stromspeicher aufbewahren.

Rätselspaß für Kids

Schaffst du es das Rätsel zu lösen?

Die Auflösung findest du auf der nächsten Seite.

Quelle: dpa-Kindergrafik, Fotos: Tartila, BRN-Pixel – stock.adobe.com

Gewinnspiel und Rätselspaß

Get the Groove!

Foto: Thomas D and The KBCS2

Wir verlosen 3 Festivalpässe für das Aalener Jazzfest vom 02. bis 05. November 2022.

So nehmen Sie am Gewinnspiel teil:
Senden Sie uns unter dem Stichwort „Gewinnspiel“ entweder eine Postkarte oder E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und Telefonnummer an:
Stadtwerke Aalen GmbH, dialog Gewinnspiel
Im Hasennest 9, 73433 Aalen
oder redaktion@sw-aalen.de
Einsendeschluss: 14. August 2022

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung oder ein Umtausch des Gewinnes ist nicht möglich. Die Gewinner*innen werden persönlich benachrichtigt. Mit der Einsendung Ihrer Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich einverstanden, dass Sie im Falle eines Gewinnes telefonisch oder schriftlich kontaktiert werden dürfen. Ihre Daten werden nicht weiter gespeichert.*

Sudoku

So funktioniert‘s:
Alle Zahlen von 1 bis 9 sind in jeder waagrechten Zeile und jeder senkrechten Spalte je einmal unterzubringen. Auch jedes 3 x 3 Kästchenquadrat darf nur je einmal die Zahlen 1 bis 9 enthalten.

			1	7		3		
			8			2		5
6	5				2		8	
7		6					3	
2			6	8	3			7
	8					4		9
	4		9				2	8
3		9			8			
		2		5	6			

			2			9		3
					3	6	2	
			7		6	1	4	8
			5				3	1
1		7		4		8		5
3	6				8			
6	8	2	4		1			
	3	4	9					
9		1			7			

Quelle: djd

Lösung 1

9	2	8	1	7	5	3	4	6
4	3	1	8	6	9	2	7	5
6	5	7	3	4	2	9	8	1
7	1	6	5	9	4	8	3	2
2	9	4	6	8	3	5	1	7
5	8	3	7	2	1	4	6	9
1	4	5	9	3	7	6	2	8
3	6	9	2	1	8	7	5	4
8	7	2	4	5	6	1	9	3

Lösung 2

8	7	6	2	1	4	9	5	3
4	1	9	8	5	3	6	2	7
5	2	3	7	9	6	1	4	8
2	4	8	5	6	9	7	3	1
1	9	7	3	4	2	8	6	5
3	6	5	1	7	8	4	9	2
6	8	2	4	3	1	5	7	9
7	3	4	9	8	5	2	1	6
9	5	1	6	2	7	3	8	4

Lösungen Kids-Rätsel

IMPRESSUM

Herausgeber *Stadtwerke Aalen GmbH,* ***Redaktion*** *Stadtwerke Aalen, Igor Dimitrijoski (v.i.s.d.P.), Nicole Stillhammer, E-Mail: redaktion@sw-aalen.de* **Redaktion, Grafik und Gestaltung** *SDZ Media GmbH, ein Unternehmen der SDZ Druck und Medien GmbH, Bahnhofstraße 65, 73430 Aalen,* ***Redaktion*** *Anja Deininger (Ltg.), Anja Robisch, Jürgen Eschenhorn* ***Grafik*** *Melanie Wahl,* ***Titelbild*** *Stadtwerke Aalen/Andreas Wegelin* **Druck** *Wahl-Druck GmbH* **Datenschutzbeauftragter** *zentrale@mwv-ulm.de* **Redaktionsschluss** *24.06.2022*
© 2022, Stadtwerke Aalen

Wussten Sie schon, dass ...

Facts

... die Stadtwerke Aalen einen

24/7
Bereitschaftsdienst

unterhalten, um bei Störungen jederzeit die Versorgung sicherstellen zu können?

... das Schwimmerbecken im Freibad Spiesel eine

Wasserfläche von

1.000m²

hat?

... die Stadtwerke Aalen seit vielen Jahren nachhaltiger Mobilitätsanbieter sind und

4
E-Autos

für das E-Carsharing zur Verfügung stellen?

... die Stadtwerke Aalen

viele
Vereine und Veranstaltungen fördern

und so zu einem lebendigen Aalen beitragen?

... der dialog eine Auflage von

35.000
Exemplaren

hat und an jeden Haushalt in Aalen verteilt wird?

... am

26.03.1980

gegen 11 Uhr das

erste Thermalwasser

aus 640m Tiefe am Standort Limes-Thermen sprudelte?

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
08.00 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08.00 bis 13.00 Uhr

Ihr Kontakt

Stadtwerke Aalen GmbH
Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361 952-0
Fax: 07361 952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de
www.sw-aalen.de

Störungsmeldung
Die Störungsmeldung der Stadtwerke Aalen ist rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche zu erreichen:

Strom Tel.: 07361 952-115
Gas/Wasser Tel.: 07361 952-116
Wärme Tel.: 07361 952-117